

700-143 TRANSKRIPTION

700-143-001

3.X.94

Lieber armer Freund! Ich dachte schon in diesen Tagen nach Stuttgart zu kommen – muss aber nun doch noch etwas warten, da sich hier einige Verkaufsaussichten gezeigt haben, und Herr Wülffert mich öfters zitirt. Am Sonntag war der Prinzregent in der Ausstellung. - Die all-

(Randeinschub vertikal)

Ich möchte Dich lieber in Stuttgart als hier sehen – Kellers aus Karlsruhe sind eben hier

700-143-002

gemeine Zeitung hat auch um den Artikel von Pecht gutzumachen einen langen Auszug aus der Katalog-Vorrede gebracht. Es ist dies sehr fein und taktvoll von Herrn von Mensi. So hat er etwas für uns gethan ohne Pecht? Zu beleidigen Heute früh gehe ich in

einige Ateliers. Uhde, Maison Dill, vielleicht Albert Keller, denn wer weiss, wann ich später wieder einmal nach München komme. Uhde erwartet mich. Dass Bong nun doch noch Klage eingereicht hat, hat mich sehr erschreckt. Wenn ich

(Randeinschub vertikal)

setzung – es ist doch der Jude wie all anderen - ich werde es Dir später mittheilen.

(Randeinschub vertikal)

Mit herzlichstem Gruss

stets Deine Freundin L.¹

700-143-003

bald eines oder das andere der
grossen Bilder verkaufte, viel-
leicht an die Stuttgarter Galerie -
denn in Hinsicht darauf habe
ich mich selbst momentan
mit allen Möglichen überbe-
lastet, und ich möchte Dir doch
so gerne, wenn es zum Schlimmsten
käme, helfen können. Das
Beste ist die Sache etwas hinaus-

(Randeinschub vertikal)
ziehen. Mit Herrn Levit hatte ich eine heftige Auseinander-

1 Wahrscheinlich Lina von Meckel.